

Ⓜ Soeben erschienen in meinem Verlage:

**Serge Jw. Tanéïev.**

op. 21.

**Trio.**

(D-dur.)

pour 2 Violons et Alto.

Partition in 16<sup>o</sup>. *M* 1.10.

Rabatt: 25<sup>o</sup>/<sub>o</sub>.

**R. Glière.**

op. 45.

**Douze Pièces faciles**

pour Violon et Piano.

No. 1. Prélude; 2. Valse; 3. Romance;

4. Chanson populaire; 5. Caprice;

6. Étude; 7. Air; 8. Impromptu;

9. Mazurka; 10. Intermezzo; 11. Nocturne; 12. Scherzo.

à *M* 1.—.

**S. Pantschenko.**

op. 59.

**Cinq Arabesques**

pour Piano.

Les Nos. 1—5 à *M* 0.90.

**Wl. Rébikoff.**

**Mouvements plastiques.**

Suite pour Piano.

*M* 2.20.

**Rosen-Walzer**

aus dem Ballet „Schneewittchen“

für Pfte. 2hdg.

*M* 1.10.

**R. Glière.**

op. 44.

**Vier Lieder**

für 1 Singst. mit Pfte.-Begltg.

No. 1. „Vollerblüht die weissen

Blumen stehn“ . . . *M* —.90

„ 2. Am Meere . . . *M* —.90

„ 3. Der Bach . . . *M* 1.10

„ 4. „Mondnacht voll Silber-

licht“ . . . *M* 1.10

op. 46.

**Vier Lieder**

für 1 Singst. m. Pfte.-Bglgtg.

No. 1. „Freundliche Stimme,

was flüsterst du“ . . . *M* —.90

„ 2. Bei Algen und Riff . . . *M* 1.10

„ 3. Der Liebe Leid . . . *M* —.90

„ 4. „Wirschwammenhinaus“ *M* 1.10

**A. Goedicke.**

op. 5.

**Drei Lieder**

für 1 Singst. m. Pfte.-Bglgtg.

No. 1. Nicht des Frühlings

Hauch“ . . . *M* —.90

„ 2. Melodie . . . *M* 1.10

„ 3. Unterwegs . . . *M* —.90

Rabatt: 50<sup>o</sup>/<sub>o</sub> u. 7/6 Explre.

Leipzig, den 11. Februar 1910.

**P. Jurgenson.**

**J. B. Widmann, Ernst Zahn,  
Johannes Trojan, Frida Schanz**

Ⓜ

haben unsere neue Jugendschrift

# Fata Morgana

Eine Kindergeschichte

von

**Frieda Henning**

Illustriert von Ad. Jöhnßen. Elegant gebunden *M* 2.60 ord.

sehr lobend besprochen und wir haben ihre Besprechungen teilweise in extenso vor Weihnachten im Börsenblatt veröffentlicht. Soeben geht uns ein liebenswürdiges Schreiben zu von

**Victor Blüthgen**

worin er sich u. a. folgendermaßen äußert:

(Nach einer Entschuldigung wegen verspäteter Erledigung): „Ich kann Ihnen heute sagen, daß ich an dem Buch, das ich nun gelesen, **aufrichtig große Freude gehabt habe. Die junge Autorin sieht wie die berufene Nachfolgerin der Späri aus, so gesund, frisch, plastisch und dichterisch gestimmt ist ihre Art.** Ich wüßte nicht, wo aus der gleichen Alterssphäre heraus heute dichterisch Wertvolleres geschaffen wurde, und wünsche, daß das schöpferische Vermögen der Dame tragende Kraft genug besitzt, um mit weiteren Schöpfungen voll auszureifen.“

Dieses Buch und auch die späteren derselben Autorin werden zweifellos ihren Weg ins Publikum finden. Hilft der verehrliche Sortimentsbuchhandel dabei, so werden wir uns dafür erkenntlich erweisen. Firmen dagegen, die nur gelegentlich ein Exemplar beziehen, das durch unsere Bemühungen bei ihnen bestellt worden ist, können selbstverständlich auf besonderes Entgegenkommen nicht rechnen. Wir offerieren deshalb heute nochmals

**2 und mehr Probe-Exemplare mit 50<sup>o</sup>/<sub>o</sub>**

falls auf beifolgendem Zettel bis Ende Februar bestellt,

und bitten, dieses Vorzugsangebot ausgiebig auszunutzen.

Auf Ostern gibt es manche Gelegenheit, gute Jugendschriften zu empfehlen und abzusetzen; auch Schulbibliotheken machen jetzt meist ihre Anschaffungen. Legen Sie allen in Frage kommenden Ansichtsendungen „Fata Morgana“ bei, und Absatz ist sicher. Das Buch ist von Adolf Jöhnßen hübsch illustriert und gut ausgestattet. Roter Zettel liegt bei.

Hochachtungsvoll

**Berlagshandlung der Anstalt Bethel**

Bethel b. Bielefeld.